



InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 1 / 2024

Mit Fokus auf
Q1: Januar - März 2024

INHALT

| | | |
|---|-------------------------------|--|
| 2 | ARBEITSSCHUTZ | <ul style="list-style-type: none"> Ergonomie lernen – Wissensplattform aktualisiert und erweitert Gut gelagert – DGUV-Information 208-061 |
| 2 | ARBEITSWELTEN | <ul style="list-style-type: none"> KI-Tools nicht nur für Ingenieure Projektmanagement: Vom Magischen Dreieck zum Hexagon KI in der Arbeitswelt |
| 3 | AUTOMOTIVE | <ul style="list-style-type: none"> VDI-Ökobilanzstudie: Welche Pkw fahren klimafreundlicher? Electromobility Report Cybersicherheit: Immer mehr Angriffe auf Automobilbranche |
| 4 | DIGITALISIERUNG | <ul style="list-style-type: none"> Leitfaden zur Entwicklung sicherer KI-Systeme KI gegen KI-Fakes Cybersecurity-Studie: Sind IT-Sicherheitsteams zu selbstsicher? Konfigurierbare Datencockpits für Maschinen und Anlagen Behältermanagement planbar mit KI |
| 5 | ENERGIE | <ul style="list-style-type: none"> EU-Projekt COREu: Kohlenstoffabscheidung und -speicherung Studie: Zukunft der industriellen Wärmeerzeugung Deutsche H2-Importstrategie: Handlungsempfehlungen VDI-Statusreport Photovoltaik Energieeffizienzgesetz: Merkblatt zur Abwärme veröffentlicht |
| 7 | FÖRDERUNG | <ul style="list-style-type: none"> Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz |
| 7 | NACHHALTIGKEIT | <ul style="list-style-type: none"> Grüner Stahl aus giftigem Rotschlamm Studie: CO₂ -Fußabdruck in Lieferketten Einsatz von Rezyklaten in Deutschland verbessern |
| 8 | WETTBEWERBE UND PREISE | <ul style="list-style-type: none"> Energy Efficiency Award (EEA) 2024 Umweltmanagement-Preis 2024 |
| 8 | SERVICE | <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungen |

ARBEITSSCHUTZ

■ Ergonomie lernen – Wissensplattform aktualisiert und erweitert

Die Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN) hat ihre Lehrmodule zur Ergonomie aktualisieren und erweitern lassen. Die Foliensätze sind nun optimiert worden und eine Podcast-Reihe rundet das kostenfreie Angebot ab.

Quelle: KAN Brief 1/24

Mehr Infos dazu gibt es unter: <https://www.kan.de/publikationen/kanbrief/1/24/kan-praxis-module-ergonomie-lernen-wissensplattform-aktualisiert-und-erweitert>

■ Gut gelagert – DGUV-Information 208-061

Wissenswertes zum Bau, zum Betrieb und zur Prüfung von Regalen, Schränken und Paletten fasst die DGUV-Information 208-061 „Lagereinrichtungen und Ladungsträger“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zusammen. Die Publikation informiert darüber, was für den sicheren Betrieb von Lagereinrichtungen und Ladungsträgern wichtig ist. Zu Lagereinrichtungen zählen Regale und Schränke. Ladungsträger sind beispielsweise Paletten oder Stapelbehälter.

Quelle: Betriebliche Prävention 03.24

Mehr dazu und den Download gibt es unter: <https://www.bg-verkehr.de/medien/news/2023/ausgabe-12-2023/neu-erschienen/gut-gelagert>

ARBEITSWELTEN

■ KI-Tools nicht nur für Ingenieure

Die Revolution hat gerade erst richtig begonnen: In Zukunft wird im Arbeitsleben ohne diverse KI-Tools nicht mehr viel gehen. Vor allem bei der Arbeit mit Texten, wie beim Übersetzen und Korrigieren, aber auch für ein erfolgreiches Marketing können sie nützlich sein. Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) hat etliche der beliebtesten intelligenten Werkzeuge in einer Übersicht zusammengestellt.

Quelle: VDI nachrichten, 29.12.2023, Nr. 26

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.vdi-nachrichten.com/technik/informations-technik/ki-tools-22-werkzeuge-die-nicht-nur-ingenieuren-die-arbeit-erleichtern/>

■ Projektmanagement: Vom Magischen Dreieck zum Hexagon

Wie kann das traditionelle Magische Dreieck von Kosten, Zeit und Umfang im Projektmanagement zu einem ganzheitlichen Sechseck erweitert und konzeptionell an die heutige Zeit angepasst werden? Diese Frage beantwortet die it[colos]AG, indem sie zusätzlich Qualität, Nachhaltigkeit und Transformation als gleichwertige Dimensionen in das Modell integriert. Dies ermöglicht es Unternehmen, Projekte nicht nur effizienter und effektiver zu gestalten, sondern auch zukunftssicher und resilient gegenüber den Herausforderungen des Marktes zu machen. In einer Zeit, in der Anpassungsfähigkeit und ganzheitliche Ansätze entscheidend sind.

Quelle: Mail und Pressebericht: Christian Jung – it[colos]AG, 21.02.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://itcolos.com/>

■ KI in der Arbeitswelt

KI ist ein prägender Treiber der digitalen Transformation und verändert die Arbeitswelt tiefgreifend. Dadurch entstehen vielversprechende Möglichkeiten, Arbeit positiv zu gestalten. Gleichzeitig muss die menschengerechte Arbeitsgestaltung neu gedacht werden. KI betrifft nicht nur Produkte und Arbeitsmittel, sondern wirkt sich auch auf die Gestaltung der Tätigkeiten, des Arbeitsplatzes, von Prozessen und des Managements aus.

Quelle: Betriebliche Prävention 02.24

Mehr dazu gibt es unter: https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Digitalisierung-KI/Kuenstliche-Intelligenz/functions/BereichsPublikationssuche_Formular.html?nn=cc98d67d-ddda-4e31-9910-03791c86f1e1

AUTOMOTIVE

■ VDI-Ökobilanzstudie: Welche Pkw fahren klimafreundlicher?

Wer klimaschonend automobil sein will, hat die Wahl zwischen verschiedenen Antriebskonzepten. Denn auch reine Verbrennerfahrzeuge werden immer sauberer. Doch ein Ergebnis bei der Langzeitbetrachtung von Pkw mit verschiedenen Antriebskonzepten im Rahmen einer aktuellen VDI-Ökobilanz lautet: Elektroautos und Plug-in-Hybride schneiden am besten ab. E-Autos in der Kompaktklasse sind ab einer Laufleistung von 90.000 km klimafreundlicher als Verbrenner.

Quelle: VDI-nachrichten, 15.12.2023, Nr. 25

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: <https://www.vdi.de/themen/mobilitaet/vdi-oekobilanz-fuer-pkw-antriebe>

■ Electromobility Report

Mit dem derzeit verfügbaren Modellangebot in Deutschland ist ein schneller Markthochlauf der Elektromobilität nur schwer realisierbar. Das ist eine der wichtigsten Ergebnisse des aktuellen „Electromobility Report“ des Center of Automotive Management (CAM).

Quelle: VDI-nachrichten, 29.12.2023, Nr. 26

Mehr dazu gibt es unter: <https://auto-institut.de/automotiveinnovations/emobility/entwicklungstrends-der-elektromobilitaet-in-deutschland-jahresbilanz-2023-und-ausblick-2024/>

■ Cybersicherheit: Immer mehr Angriffe auf Automobilbranche

Die Bedeutung von Cybersicherheit steigt mit Digitalisierung und Vernetzung der Fahrzeuge, Elektromobilität und autonomem Fahren. Immer mehr Cyber-Angriffe auf Fahrzeuge und Unternehmen erhöhen die Gefahrenlage. Umfassende Cybersicherheitsstrategien sind heute notwendig.

Quelle: Center of Automotive Management, Studien Blog, 27.02.2024

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: <https://auto-institut.de/automotiveinnovations/cybersicherheit-immer-mehr-angriffe-auf-automobilbranche-studie-zu-automotive-cyber-security/>

■ Leitfaden zur Entwicklung sicherer KI-Systeme

Um KI und besonders ihre Potenziale und Fallstricke ranken sich zahlreiche Diskussionen. Internationale Cybersicherheitsbehörden haben nun einen Leitfaden veröffentlicht, durch den einerseits Gefahren minimiert, andererseits Risiken gegenüber Nutzern klarer kommuniziert werden sollen.

Quelle: eGovernment 01/2024

Mehr dazu und die Downloads gibt es unter: https://www.bsi.bund.de/DE/Service-Navi/Presse/Pressemitteilungen/Presse2023/231127_Leitfaden-sicher-KI-Systeme.html

■ KI gegen KI-Fakes

KI bietet viele Chancen, wie eine verbesserte Gesundheitsversorgung, einen effizienteren Energieverbrauch oder langlebigere Produkte. Mit KI gehen aber auch neue Risiken einher. „Deepfakes“ ist dabei ein wichtiges Schlagwort. Unter diesem Begriff versteht man täuschend echt wirkende Video- und Audiomanipulationen, die nur mit KI hergestellt werden können. Die Risiken und Herausforderungen, die „Deepfakes“ mit sich bringen, sind erheblich – nicht nur für die Medienlandschaft, sondern auch für Unternehmen und Einzelpersonen. Zugleich bietet KI aber auch das Rüstzeug, um „Deepfakes“ verlässlich zu entlarven.

Quelle: Fraunhofer AISEC

Mehr Details gibt es unter: <https://www.aisec.fraunhofer.de/de/das-institut/wissenschaftliche-exzellenz/Deepfakes.html>

■ Cybersecurity-Studie: Sind IT-Sicherheitsteams zu selbstsicher?

Die Rolle der Cybersicherheit im geschäftlichen Kontext hat einen bedeutenden Wandel vollzogen: Einst als Verhinderer angesehen, wird sie zunehmend als Katalysator für Digitalisierung und Geschäftsentwicklung erkannt. Dies geht aus einer Studie hervor, die Trend Micro gemeinsam mit dem Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) durchgeführt hat. Obwohl Unternehmen demnach die Bedeutung der IT-Security für den Geschäftserfolg mittlerweile anerkennen, offenbart die Studie eine überraschende Diskrepanz.

Quelle: Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK), Ausgabe 1, Januar 2024

Mehr Details dazu und die Ergebnisse der Studie gibt es unter: https://www.trend-micro.com/de_de/about/newsroom/press-releases/2023/20231212-cybersecurity-studie-sind-it-sicherheitsteams-zu-selbstsicher.html

■ Konfigurierbare Datencockpits für Maschinen und Anlagen

In einem Fachgespräch über Business Intelligence im Maschinenbau wurden Fortschritte bei konfigurierbaren Datencockpits präsentiert. Unter Leitung des Mittelstand-Digital Zentrums WertNetzWerke wurden Datencockpits entwickelt, die die

Integration verschiedener Datenquellen mittels KI ermöglichen, wodurch eine effiziente Analyse und Nutzung von Daten ermöglicht wird. Dies verdeutlicht die Bedeutung von KI-basierten Datencockpits für die Zukunft der Industrie, indem sie Unternehmen befähigen, die Macht der Daten zu nutzen und Mehrwert durch intelligente Analysen zu schaffen.

Quelle: EDIH INSIGHTS, Newsletter des European Digital Innovation Hub Südwestfalen, März 2024, Ausgabe 9

Mehr dazu gibt es unter: <https://edih-swf.eu/2024/04/08/konfigurierbare-datencockpits-ein-fachgesprach-ueber-business-intelligence-im-maschinenbau/>

■ Behältermanagement planbar mit KI

Häufig arbeiten kleine und mittlere Unternehmen mit Erfahrungswerten – so entstehen Fehler und ein hoher Zeitaufwand. In einem Uedemer Umformbetrieb hat das Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL daher eine KI pilotiert, die das Behältermanagement planbar und effizient macht.

Quelle: Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL, Newsletter, 23.04.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://mittelstand-digital-ruhr-owl.de/muehlhoff-umformtechnik-entwickelt-eine-neue-lagerverwaltung-fuer-transportbehaelter/>

ENERGIE

■ EU-Projekt COREu: Kohlenstoffabscheidung und -speicherung

Eines der größten Forschungs- und Innovationsprojekte im Bereich der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS), die jemals durch ein europäisches Programm finanziert wurden, ist jetzt an den Start gegangen. Das Horizon-Europe-Projekt COREu wird entscheidende Technologien für die gesamte CCS-Wertschöpfungskette entwickeln und bringt mehr als 40 Schlüsselpartner aus Industrie und Wissenschaft zusammen.

Quelle: Steinbeis Europa Zentrum, Newsletter – 03.04.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.steinbeis-europa.de/de/aktuelles/beitrag/kohlenstoffabscheidung-und-speicherung-als-treiber-fuer-die-dekarbonisierung-eu-projekt-coreu-geht-an-den-start>

■ Studie: Zukunft der industriellen Wärmeerzeugung

Eine neue Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) und des Instituts für Industrieofenbau und Wärmetechnik (IOB) der RWTH Aachen gibt erstmals ein systematisch breites Gesamtbild über die technischen Möglichkeiten und Herausforderungen der Umstellung auf CO₂-neutrale Prozesswärme im Industriesektor. Die vom Umweltbundesamt beauftragte Studie zeigt, wo sich Alternativen wie Wasserstoff oder Elektrifizierung durchsetzen könnten und welche Herausforderungen zuerst durch Staat und Unternehmen gelöst werden müssen.

Quelle: Magazin stahl markt, 03 2024

Mehr dazu unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/161_2023_texte_prozesswaermepumpen_0.pdf

■ Deutsche H₂-Importstrategie: Handlungsempfehlungen

Eine im Rahmen des Forschungsprojekts [HYPAT](#) durchgeführte Metastudie des Fraunhofer ISI hat existierende Studien zu Erzeugung, Produktion und Handel von Wasserstoff ausgewertet. Aus den in einem Impulspapier festgehaltenen Erkenntnissen wurden Handlungsempfehlungen für eine deutsche Wasserstoff-Importstrategie abgeleitet, die klar zwischen dem Import reinen Wasserstoffs und von Wasserstoffderivaten unterscheidet.

Quelle: Magazin stahl markt, 03 2024

Mehr dazu unter: <https://www.isi.fraunhofer.de/de/presse/2024/presseinfo-05-wasserstoff-importstrategie-deutschland.html>

■ VDI-Statusreport Photovoltaik

Der Solarmarkt wächst derzeit sehr dynamisch in Deutschland und weltweit. So ist die Solarbranche optimistisch, die Ziele der Bundesregierung zu erreichen, bis 2030 die installierte Photovoltaik-Leistung von heute etwa 78 auf 215 Gigawatt fast zu verdreifachen. Die Voraussetzung ist allerdings, dass weitere Marktbarrieren abgebaut werden und der Energiemarkt an die Erfordernisse der Solar- und Windenergie angepasst wird, wie der aktuelle VDI-Statusreport Photovoltaik erläutert.

Quelle: VDI-nachrichten, 01.12.2023, Nr. 24

Mehr dazu unter: <https://www.vdi.de/news/detail/starkes-marktwachstum-aber-grosse-herausforderungen>

■ Energieeffizienzgesetz: Merkblatt zur Abwärme veröffentlicht

Das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) verpflichtet Unternehmen, die in ihrem Unternehmen entstehende Abwärme nach dem Stand der Technik zu vermeiden und die anfallende Abwärme auf den Anteil der technisch unvermeidbaren Abwärme zu reduzieren, soweit dies möglich und zumutbar ist. Dabei ist die Schwelle von durchschnittlich 2,5 Gigawattstunden Gesamtendenergieverbrauch pro Jahr für die Unternehmen maßgeblich.

Unternehmen, die in den letzten drei Jahren diese Schwelle übertroffen haben, sind verpflichtet, Informationen zu anfallender Abwärme an die Bundesstelle für Energieeffizienz erstmalig über die Plattform für Abwärme zu übermitteln. Die Frist dazu wurde jetzt bis zum 1. Januar 2025 verlängert. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat hierzu das „Merkblatt für die Plattform für Abwärme“ veröffentlicht.

Quelle: ISPEX Newsletter 02-2024 und BAFA, Pressemitteilung 15.04.2024

Mehr dazu unter: https://www.bafa.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Energie/2024_06_bfee_pfa.html und https://www.bfee-online.de/BfEE/DE/Effizienzpolitik/Plattform_fuer_Abwaerme/plattform_fuer_abwaerme_node.html

FÖRDERUNG

■ Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz

Zum 15. Februar 2024 ist eine neue Richtlinie für die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz“ (EEW) in Kraft getreten. Bei der Novellierung wurde das Förderprogramm u. a. an die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen der EU angepasst.

Quelle: BAFA

Mehr Details zum Förderprogramm gibt es unter: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/energieeffizienz_und_prozesswaerme_node.html

NACHHALTIGKEIT

■ Grüner Stahl aus giftigem Rotschlamm

Bei der Produktion von Aluminium fallen jährlich rund 180 Millionen Tonnen giftigen Rotschlamm an. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung zeigen nun, wie sich aus dem Abfall der Aluminiumproduktion auf relativ einfache Weise grüner Stahl erzeugen lässt. Und das könnte sich auch ökonomisch lohnen.

Quelle: Magazin stahl markt, 01-02 2024, und Max-Planck-Gesellschaft, 24.01.2024

Mehr Details dazu gibt es unter: <https://www.mpg.de/21440660/rotschlamm-aluminiumindustrie-gruener-stahl>

■ Studie: CO₂-Fußabdruck in Lieferketten

Wie produktspezifische Klimabilanzen erstellt werden und welche Rolle dabei der Standard eClass spielen kann, zeigt eine Studie von IWConsult.

Quelle: VDI nachrichten, 24.02.2023, und IWConsult

Die Publikation wird erreicht unter: <https://www.iwconsult.de/projekte/co2-fussabdruck-in-lieferketten/>

■ Einsatz von Rezyklaten in Deutschland verbessern

Nur ein kleiner Teil des Rohstoffbedarfs der deutschen Wirtschaft wird durch recycelte Materialien – sogenannte Rezyklate – gedeckt. Der Bericht des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) beleuchtet am Beispiel von Kunststoffverpackungen, Elektrogeräten und Baustoffen die Anforderungen an einen höheren Rezyklateinsatz und zeigt politische Steuerungsmöglichkeiten auf.

Quelle: TAB-Brief | Ausgabe 01/2024

Mehr dazu und den TAB-Bericht gibt es unter: <https://www.tab-beim-bundestag.de/news-2024-03-wie-der-rezyklateinsatz-in-deutschland-verbessert-werden-kann.php>

WETTBEWERBE UND PREISE

■ Energy Efficiency Award (EEA) 2024

Ausrichter/Initiator: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Fokus: Beim EEA haben Unternehmen die Chance, ihre vielfältigen Maßnahmen zu zeigen, mit denen sie an der Energiewende arbeiten. Wie steigern sie die Energieeffizienz, auch mit modernen digitalen Lösungen? Wie sieht die eigene Klimaschutzstrategie aus und werden neue klimaschonende Produkte entwickelt? Es gibt viele spannende Geschichten von Erfolgen und Hindernissen, die überwunden werden müssen, um Klimaschutz im eigenen Unternehmen oder als Berater bzw. Contractor in anderen Unternehmen voranzubringen. Der EEA erzählt sie. Beispiele zu den Erfolgsgeschichten der Gewinner aus dem vergangenen Jahr gibt es unter:

<https://www.energyefficiencyaward.de/preistraeger/>

Bewerbungsschluss: 07. Juni 2024

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Teilnahme gibt es unter: <https://www.energyefficiencyaward.de/startseite/>

■ Umweltmanagement-Preis 2024

Ausrichter/Initiator: DIHK

Fokus: In diesem Jahr wird der Umweltmanagement-Preis 2024 in zwei Kategorien (beste EMAS-Umwelterklärung sowie beste Maßnahme Umwelt-, Natur- und Klimaschutz) an Unternehmen vergeben. Hiesige Betriebe mit herausragenden Leistungen im Klima- und Umweltschutz und in der Umweltkommunikation können sich bewerben.

Bewerbungsschluss: 28. Juni 2024

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Teilnahme gibt es unter:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/umweltmanagement-preis-2024-jetzt-bewerben--115908>

SERVICE

■ **Veranstaltungen** der IHK Siegen und **ausgewählte externe Veranstaltungen:**
<https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/>

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?

Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie.

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.

Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com